

Rede von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Jahresversammlung der Bezirksgruppe Sieg des Waldbauernverbandes NRW am 23.02.2000, 13.30 Uhr, Gaststätte Franzhäuschen, Lohmar-Heide

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Ich möchte mich herzlich für die Einladung zur Jahresversammlung des Waldbauernverbandes - Bezirksgruppe Sieg - bedanken.

Sie haben es sich in Ihrem Verband zur Aufgabe gemacht, die Belange der privaten Waldbesitzer zu vertreten. Es geht dabei hauptsächlich um die nachhaltige, pflegliche und sachgemäße Bewirtschaftung des Waldes durch Maßnahmen ordnungsgemäßer Forstwirtschaft.

Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützt diese Maßnahmen. Nordrhein-Westfalen besteht zu 2/3 aus Privatwald. Der Privatwald ist ein tragendes wirtschaftliches Element, vor allem in unserem östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Es ist daher auch ein Anliegen des Kreises, den ländlichen Raum nachhaltig zu stärken - dazu gehört auch, dass wir die privaten Waldeigentümer unterstützen.

Wald ist wertvoll. Er ist Ihr Kapital, mit dem Sie verantwortungsvoll umgehen, auch im Interesse Ihrer Kinder und Kindeskiner, die ja häufig erst die Früchte der Arbeit der heutigen Generation ernten. Wer mit dem Wald lebt und arbeitet, denkt nicht in kurzen Zeiträumen.

Wald ist aber auch für die Nicht-Waldbesitzer wertvoll. Er ist die grüne Lunge, er speichert die Wasserreserven, er bietet vielen Menschen Erholung und Freude.

Der Wald muss also vielen Ansprüchen genügen. Und das geht oft nicht ohne Konflikte. Ich denke an die mancherorts übermäßige Freizeitnutzung, ich denke an Auflagen des Natur- und Umweltschutzes, die zum Teil auch mit wirtschaftlichen Einschränkungen verbunden sind. Die Gratwanderung zwischen Natur- und Umweltschutz, wirtschaftlichem Handeln und Erholung ist nicht einfach und kann nicht jedermann zufrieden stellen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich für Ihre Belange und Interessen ein offenes Ohr habe. Sie wissen meist am besten, was Ihrem Wald gut tut. Denn: Sie suchen nicht die kurzfristige Rendite, sondern wollen Ihren Wald langfristig erhalten und nachhaltig sichern. Das ist unsere gemeinsame Aufgabe ! Nur so kann der Wald seine private und seine öffentliche Bedeutung behalten.

Deshalb müssen wir im Gespräch bleiben. Wir sind im Rhein-Sieg-Kreis mit Recht stolz darauf, dass über die Hälfte des Kreisgebietes unter Landschaftsschutz stehen und weitere 10% als Naturschutzgebiete zusätzlich geschützt sind. Das war und ist nur möglich, weil wir engen Kontakt zur Land- und Forstwirtschaft haben, und weil Sie uns immer - durchaus kritisch, aber stets konstruktiv - Ihre Meinung gesagt haben.

Dabei soll es auch bleiben. Ich möchte Ihnen für diesen Dialog und auch für Ihr weitgehendes Verständnis herzlich danken - und besonders dafür, dass Sie mit Ihrer Hände Arbeit und mit Hilfe Ihrer Familien den Wald bewahren, ohne den wir alle nicht leben können und ohne den sich niemand unseren Rhein-Sieg-Kreis vorstellen kann.